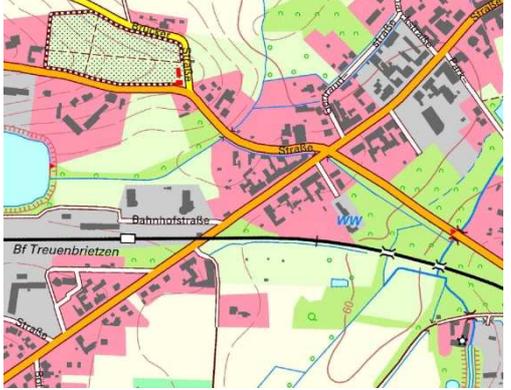
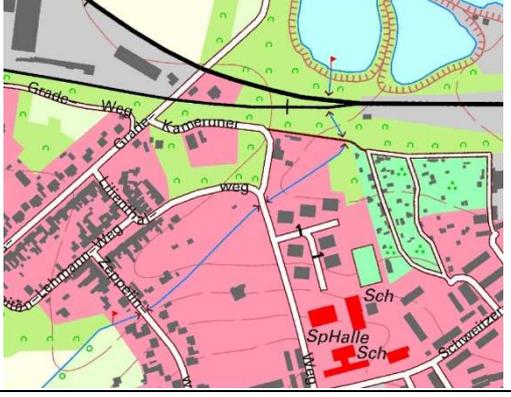
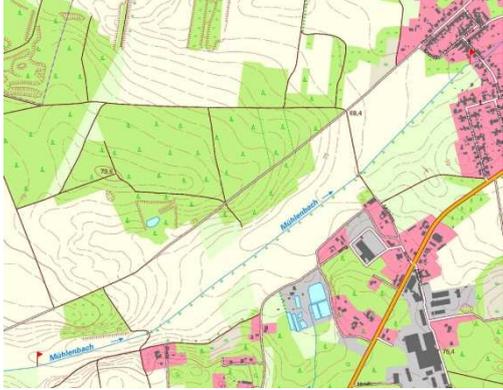
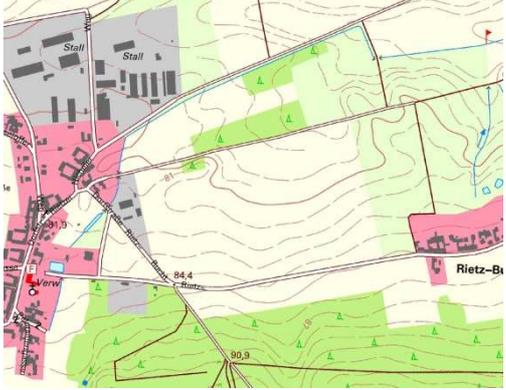


Gewässername	Rietzer Mühlenbach	WK-Code	DE5848_152		
Planungsabschnitt	DE584814_152861_P01	Stationierung	km von 0+000 bis 0+832		
Begrenzung des Abschnitts					
	Mündung Nieplitz bis Baggersee				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	0 (künstliche Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich, da keine Anbindung an den restlichen Gewässerlauf			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	nein	
Defizit	-2	-3	0		
Beschreibung	Geradlinig bis gesteckter Gewässerverlauf mit einseitiger Gehölzgalerie durch Siedlungsflächen und Grünland verlaufend, Gewässer verlegt, mündet weiter südlich in die Nieplitz. Das Gewässer fällt trocken nur nach Regenfällen sehr langsam fließend.				
Belastungen	Rietzer Mühlenbach endet im Baggersee. Unterhalb Baggersee kommt fast kein Wasser mehr an. Graben wird aus Regenwasser des Siedlungsbereiches gespeist.				
Restriktionen	– Wasserschutzgebiet Treuenbrietzen von km 0,0 bis km 0,62				
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Mindestabfluss sichern: Keine Maßnahme, da kein Abfluss aus dem Baggersee. – Förderung der Durchgängigkeit: Keine Maßnahme, da kein Abfluss aus dem Baggersee. – Verbesserung der Gewässerstruktur: Keine Maßnahme, da kein Abfluss aus dem Baggersee. 				

Gewässername	Rietzer Mühlenbach	WK-Code	DE5848_152		
Planungsabschnitt	DE584814_152861_P02	Stationierung	km von 0+832 bis 1+454		
Begrenzung des Abschnitts					
	Baggersee in Treuenbrietzen				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 2	ZK U	ja	
	Defizit	0	0	0	
Beschreibung	Baggersee - künstlich durch Kiesabbau entstandener See, sehr langsam fließend, angrenzend naturnahe Biotope, im weiteren Umland hauptsächlich Siedlungsbereiche.				
Belastungen	Angeln, staureguliert.				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - Baggersee - Angelgewässer 				
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur: Anlage von Flachwasserzonen und Förderung gewässertypischer Makrophytenvegetation. 				

Gewässername	Rietzer Mühlenbach	WK-Code	DE5848_152		
Planungsabschnitt	DE584814_152861_P03	Stationierung	km von 1+454 bis 1+946		
Begrenzung des Abschnitts					
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	nein	
Defizit	-2	-3	0		
Beschreibung	Geradliniger Gewässerverlauf mit einseitiger Gehölzgalerie durch Siedlungsflächen verlaufend, langsam fließend, keine Eigenentwicklung.				
Belastungen	Landwirtschaftliche Nutzflächen im weiteren Umland, staureguliert.				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - Siedlung - Stauhaltung 				
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Rückhaltung des Wassers durch Anlage von Stauschwellen. - Förderung der Durchgängigkeit durch Anlage von rauen Rampen und durch Umgestaltung von Durchlässen. - Verbesserung der Gewässerstruktur durch Einbau von Strömunglenkern und Ausweisung eines 10 m breiten Gewässerrandstreifens. 				

Gewässername	Rietzer Mühlenbach	WK-Code	DE5848_152		
Planungsabschnitt	DE584814_152861_P04	Stationierung	km von 1+946 bis 3+880		
Begrenzung des Abschnitts					
	Ende Siedlungsbereich von Treuenbrietzen bis Höhe von Rietz-Bucht				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	nein	
	Defizit	-2	-3	0	
Beschreibung	Geradliniger Gewässerverlauf mit einseitiger Gehölzgalerie durch Acker und Grünland verlaufend, sehr langsam bis langsam fließend, keine Eigenentwicklung.				
Belastungen	Staureguliert.				
Restriktionen	– Stauhaltung				
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Rückhaltung des Wassers durch Anheben der Gewässersohle und Anlage von Stauschwellen. – Förderung der Durchgängigkeit durch Anlage von rauen Rampen. – Verbesserung der Gewässerstruktur Anheben der Gewässersohle, Anlage von Stauschwellen, Einbau von Totholz und Ausweisung eines 10 m breiten Gewässerrandstreifens. 				

Gewässername	Rietzer Mühlenbach	WK-Code	DE584814_152861		
Planungsabschnitt	DE584814_152861_P05	Stationierung	km von 3+880 bis 5+602		
Begrenzung des Abschnitts					
	Höhe von Rietz-Bucht bis Quellbereich				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	nein	
	Defizit	-2	-3	0	
Beschreibung	Geradliniger Gewässerverlauf überwiegend ohne Gehölze durch Grünland und Siedlungsflächen verlaufend, sehr langsam fließend, fällt zeitweise trocken. Keine Eigenentwicklung.				
Belastungen	Staureguliert.				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - Siedlung - Stauhaltung 				
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Rückhaltung des Wassers durch Anheben der Gewässersohle und Anlage von Stauschwellen. - Förderung der Durchgängigkeit durch Umgestaltung von Durchlässen, Öffnen von Verrohrungen und Rückbau von Stauanlagen. - Verbesserung der Gewässerstruktur Anheben der Gewässersohle, Anlage von Stauschwellen, Einbau von Totholz und Ausweisung eines 10 m breiten Gewässerrandstreifens. - Beschattung des Gewässers durch Initialpflanzung für standortheimischen Gehölzsaum. 				